



Bayer HealthCare  
Bayer Vital

Ab 30 sollte  
jede Frau ihre  
Verhütungsmethode  
überprüfen.

Ihre Gynäkologin/Ihr Gynäkologe begleitet Ihren Entscheidungsprozess.



# Stellen Sie Frauen 30+ die Verhütungsfrage

- Ab 30 ändern sich für viele Frauen die Prioritäten: Gemeinsame Suche nach der individuellen Verhütungsmethode

## Gesprächsinhalte

- Sind Kinder erst in den nächsten 3-5 Jahren geplant oder ist die Familienplanung abgeschlossen?
- Stillt die Patientin?
- Ist die Patientin Single?
- Sind niedrige Hormonmengen/Hormonfreiheit für sie wichtig?
- Leidet die Patientin unter Menstruationsbeschwerden?
- Hat sie Hautprobleme, Gewichtsprobleme?
- Raucht sie?
- Bevorzugt sie eine bequeme Verhütungsmethode (nicht dran denken müssen)?
- Hat sie verstärkte Monatsblutungen?
- Sind auch die Kosten der Verhütung für sie bedeutsam?

Verglichen wurden in Punkto „Sicherheit“ die Gebrauchssicherheiten („Typical-use“-Daten)





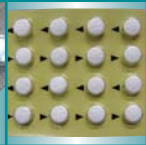

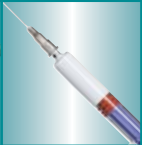


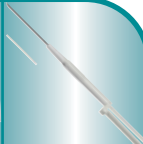
### Welche Verhütungsmethode passt zu Ihrem Leben?

	Hormon-Spritze	Kombinations-Pille	Mini-Pille	Kupferspirale	Spritze	Hormonring	Pflaster	Implantat
Sicherheit	++	+	-	++	++	+	+	++
Verfügbarkeit	+	+	+	+	+	+	+	+
Dünngefühlligkeit	++	—	++	++	++	—	—	++
Kleinere Hormone	-	±/—	±/—	++	±/—	±/—	±/—	±/—
„Lokal“ Wirkung	++	—	—	++	—	—	—	—
Leichte + kurze Blutung	++	+	+	—	+	+	+	+
Wenige Regelbeschwerden	++	+	+	—	+	+	+	+
Kein Eingriff in den natürlichen Zyklus (Eierangabe) der Frau	++	—	±/—	++	—	—	—	—
Rückkehr der Eisprungzeitpunkte	++	++	++	++	+	++	++	++
Zwischensymptome	±/—	+	±/—	±/—	±/—	+	+	±/—
Anwendungszeit	1 mal	1 mal	1 mal	1 mal	1 mal	1 mal	1 mal	1 mal
Kein „oben-darüber“ erforderlich	++	±/—	±/—	++	+	±/—	±/—	++

++ sehr gut    + gut    ±/— befriedigend    — nicht



# Welche Verhütungsmethode passt zu Ihrem Leben?

								
	Hormon-Spirale	Kombinationspille	Minipille	Kupferspirale	Spritze	Hormonring	Pflaster	Implantat
Sicherheit	++	+	+	++	++	+	+	++
Verträglichkeit	+	+	+	+	+	+	+	+
Östrogenfreiheit	++	-	++	++	++	-	-	++
Keine/Kaum Hormone	+	+/-	+/-	++	+/-	+/-	+/-	+/-
„Lokale“ Wirkung	++	-	-	++	-	-	-	-
Leichtere + kürzere Blutung	++	+	+	-	+	+	+	+
Weniger Regelschmerzen	++	+	+	-	+	+	+	+
Kein Eingriff in den natürlichen Zyklus (Eisprung) der Frau	++	-	+/-	++	-	-	-	-
Rückkehr der Empfängnisfähigkeit	++	++	++	++	+	++	++	++
Anfängliche Zwischenblutungen	+/-	+	+/-	+/-	+/-	+	+	+/-
Anwendungsdauer	5 Jahre	täglich	täglich	3-5 Jahre	3 Monate	alle 4 Wochen	1 Woche	3 Jahre
Kein „Dran-denken“ erforderlich	++	+/-	+/-	++	+	+/-	+/-	++

++ sehr gut    + gut    +/- befriedigend    - nein



# Unterschiede zwischen Hormonspirale, Pille, Kupferspirale darstellen

Unterschiede, Risiken und Vorteile scheinbar „verwandter“ Verhütungsmethoden (orale Kontrazeptiva, Kupferspirale, Hormonspirale)

**Spirale ist nicht gleich Spirale. Die Pille ist nicht die einzige hormonelle Verhütungsmethode.**

	 Hormonspirale	 Kupferspirale	 Kombinationspille
<b>Sicherheit</b>	Sehr hoch	Sehr hoch	Hoch Anwendungsfehler möglich
<b>Blutung</b>	Kürzer, schwächer, weniger schmerzhaft	Meist länger, stärker, schmerzhafter	Mögl. Linderung von Störungen/Beschwerden
<b>zu beachten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wird durch Frauenarzt eingelegt, anfängliche Zwischenblutungen möglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wird durch Frauenarzt eingelegt</li> <li>Risiko Unterleibsentzündungen wird erhöht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>tägl. Einnahme nötig</li> <li>Erbrechen, Durchfall oder Medikamente beeinträchtigen die Sicherheit</li> </ul>

## Kupferspirale

- im Vergleich geringere Sicherheit (Pearl-Index 0,5 – 3).
- Längere, stärkere, schmerzhaftere Blutungen, Zyklusunregelmäßigkeiten möglich
- erhöhtes Risiko für Infektionen des kleinen Beckens und Genitalinfektionen

## Hormonspirale (Mirena®)

- „lokale“ Wirkung
- östrogenfrei, niedrige Hormondosis
- sicherer Pearl-Index 0,16, keine Anwendungsfehler seitens der Patientin möglich
- gute Verträglichkeit
- kürzere, schwächere, weniger schmerzhaft Blutungen (zur Therapie der Hypermenorrhoe geeignet)

## Kombinationspille

- systemische Wirkung
- Östrogene, höhere Hormondosis
- Methodensicherheit Pearl-Index 0,1 – 0,9,
- Gebrauchssicherheit Pearl-Index bis 3,0 Einnahmefehler möglich
- regelmäßige Blutung und u.U. positive Wirkung auf die Haut



# Spirale ist nicht gleich Spirale. Die Pille ist nicht die einzige hormonelle Verhütungsmethode.

	 <b>Hormonspirale</b>	 <b>Kupferspirale</b>	 <b>Kombinationspille</b>
<b>Sicherheit</b>	Sehr hoch	Sehr hoch	Hoch Anwendungsfehler möglich
<b>Blutung</b>	Kürzer, schwächer, weniger schmerzhaft	Meist länger, stärker, schmerzhafter	Mögl. Linderung von Störungen/Beschwerden
<b>zu beachten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird durch Frauenarzt eingelegt,</li> <li>• anfängliche Zwischenblutungen möglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird durch Frauenarzt eingelegt</li> <li>• Risiko Unterleibs-entzündungen wird erhöht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• tägl. Einnahme nötig</li> <li>• Erbrechen, Durchfall oder Medikamente beeinträchtigen die Sicherheit</li> </ul>



# Hormonelle Verhütung mit Mirena® : niedrige Dosis, „lokale“ Wirkung

- Bedeutung der „lokalen“ Wirkungsweise von Mirena®
- Vorteile der Verhütung mit Mirena®

## Gesprächsinhalte

- **Orale Kontrazeption ist nicht für jede Frau geeignet.**  
Bei folgenden Frauen sollten Sie Nutzen und Risiko abwägen:
  - Raucherinnen
  - übergewichtige Frauen
  - Frauen mit Veränderungen in der Eigen- und Familienanamnese
- Viele Frauen wünschen sich eine Verhütungsmethode mit geringer Hormonmenge.



**Weniger Belastung für den Körper:  
„lokale“ Wirkweise!**

**Systemische**

- „Systemische“ Wirkung
- Vergleichsweise höhere Hormondosis
- Wirkung im gesamten Organismus

**Hormonspirale**

- „Lokale“ Wirkung
- Hormon wird direkt an die Gebärmutter abgegeben, nur geringe Dosis nötig
- Verringerter Aufbau der Gebärmutterinnenhaut
- Spermienaktivität wird verringert
- Schleimpfropf im Gebärmutterhals bildet eine Barriere für Spermien





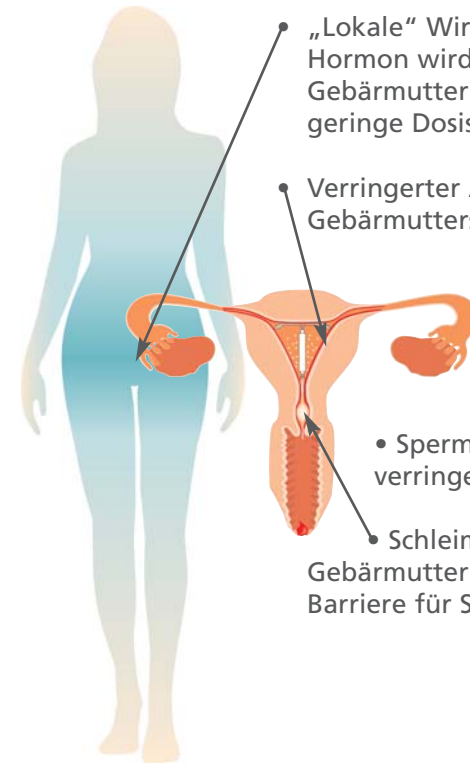
# Weniger Belastung für den Körper: „lokale“ Wirkweise!

## Pille:



- „Systemische“ Wirkung
- Vergleichsweise höhere Hormondosis
- Wirkung im gesamten Organismus

## Hormonspirale:



- „Lokale“ Wirkung  
Hormon wird direkt an die Gebärmutter abgegeben; nur geringe Dosis nötig
- Verringerter Aufbau der Gebärmutter Schleimhaut
- Spermienaktivität wird verringert
- Schleimpfropf im Gebärmutterhals bildet eine Barriere für Spermien

„Lokale“  
Wirkweise



# Mirena® verändert das Blutungsverhalten.

- Verändertes Blutungsmuster
- Ausbleiben der Blutungen möglich
- Vorteil von Mirena® bei Hypermenorrhoe
- Mögliche anfängliche Zwischenblutungen

## Gesprächsinhalte

- Der Zyklus mit der Hormonspirale:**  
Der Eisprung findet normalerweise statt. Das monatliche Wachstum des Endometriums verringert sich, die Monatsblutungen werden kürzer und schwächer.
- In der Adaptionphase** können Blutungsunregelmäßigkeiten auftreten, da sich das Endometrium erst auf das lokal wirkende Gestagen einstellen muss.
- Nach der Adaptionphase** von 3-6 Monaten:
  - verkürzt sich die Blutungsdauer auf 1-2 Tage <sup>1 2</sup>
  - bessert sich eine etwaige Dysmenorrhoe <sup>1</sup>
  - 20% Erstanwenderinnen sind nach einem Jahr blutungsfrei <sup>3</sup>

1) Nilsson CG et al.: Clinical performance of a new levonorgestrel-releasing intrauterine device; Contraception 25: 273-278, 1982

2) Lähteenmäki P: Health benefits of a levonorgestrel-releasing IUD; Abstract, 7th Europ. Cong. Of Gyn. And Obst., Helsinki, July 1992

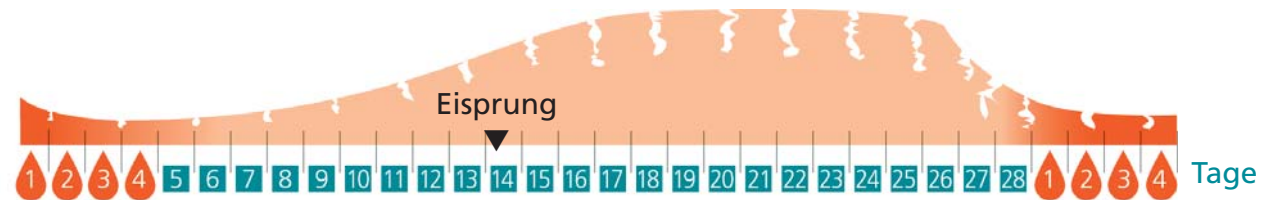
3) Odland V: Langzeiterfahrungen mit einem Levonorgestrel-freisetzenen Intrauterinsystem; Gynäkologe 31: 438-441, 1998



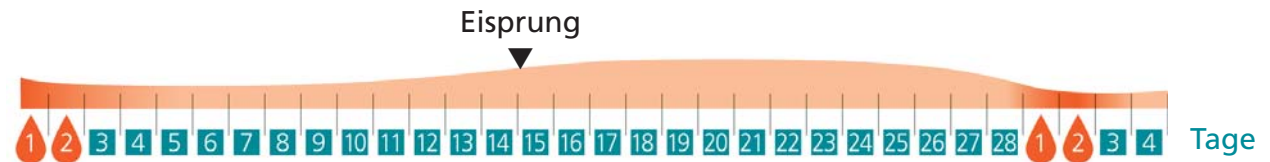


# Das Blutungsverhalten verbessert sich mit der Hormonspirale

## Normaler Monatszyklus ohne Hormonspirale



## Monatszyklus mit der Hormonspirale



Das zyklische Wachstum der Gebärmutter Schleimhaut wird vermindert, daher kürzere und schwächere Monatsblutungen



# Sorgenfreie Verhütung mit Mirena®!

- Gute Verträglichkeit
- Gutes Nebenwirkungsprofil aufgrund „lokaler“ Wirkweise
- Wechsel zu Mirena® empfehlenswert



## Wohlfühlen mit Mirena®

\*

Rückgang unerwünschter Begleiterscheinungen	Rate in %	
	nach 3 Monaten	nach 5 Jahren
Unterleibsschmerzen	10,5	2,0
Akne	3,5	1,8
Rückenschmerzen	3,1	1,0
Brustspannen	3,1	1,0
Kopfschmerzen	2,8	1,6
Ausfluss	2,7	<1
Stimmungsschwankungen	2,5	<1
Übelkeit	2,4	<1

In der Anfangsphase können Zwischenblutungen auftreten.



## Umsteige-Fahrplan auf Mirena®

Wechsel von	Wann?	Vorteile	Nachteile
Pille	Während der Entzugsblutung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• natürlicher Zyklus stellt sich wieder ein</li> <li>• geringere systemische Nebenwirkungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wegfall der möglichen positiven Wirkung auf die Haut</li> </ul>
Minipille	Während der Menstruationsblutung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geringere systemische Nebenwirkungen</li> </ul>	
Kupferspirale	Während der Menstruationsblutung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• höhere Sicherheit, so sicher wie die Sterilisation</li> <li>• deutlich kürzere, schwächere und weniger schmerzhafte Blutung</li> <li>• weniger Infektionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geringfügig höhere Hormonbelastung</li> </ul>
Nuvaring	Während der Entzugsblutung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• natürlicher Zyklus stellt sich wieder ein</li> <li>• geringere systemische Nebenwirkungen</li> </ul>	
Implantat	Während der Menstruationsblutung, bei Blutungsfreiheit jederzeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geringere systemische Nebenwirkungen</li> <li>• keine Ovulationshemmung</li> <li>• schnelle Reversibilität</li> <li>• kein operativer Eingriff</li> </ul>	
Dreimonats-Spritze	Am Tag der nächsten fälligen Injektion	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geringere systemische Nebenwirkungen</li> <li>• natürlicher Zyklus stellt sich wieder ein</li> <li>• schnelle Reversibilität</li> </ul>	

\* Quelle: Andersson K, Odland V, Rybo G. Contraception 49: 56-72, 1994



# Wohlfühlen mit Mirena®

In der Anfangsphase können Zwischenblutungen auftreten.

Rückgang unerwünschter Begleiterscheinungen	nach 3 Monaten Rate in %	nach 5 Jahren <sup>*</sup>
Unterleibsschmerzen	10,5	2,0
Akne	3,5	1,8
Rückenschmerzen	3,1	1,0
Brustspannen	3,1	1,0
Kopfschmerzen	2,8	1,6
Ausfluss	2,7	<1
Stimmungsschwankungen	2,5	<1
Übelkeit	2,4	<1

Verträglichkeit



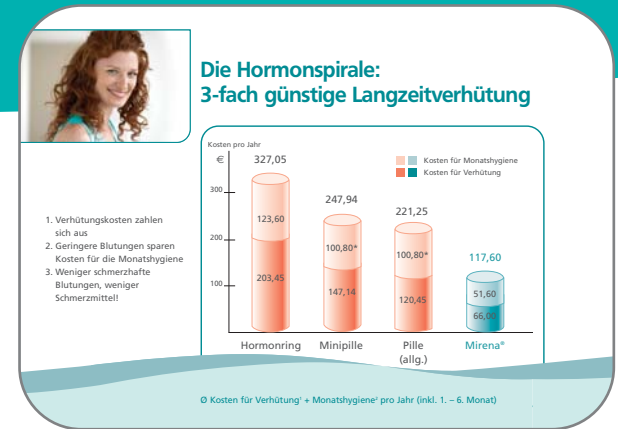
# Mirena® . Angenehm für die Frau und die gynäkologische Praxis

- Die Hormonspirale überzeugt auch im Preis
- Zusammensetzung der Initialkosten für Mirena®

## Gesprächsinhalte

- Mirena® senkt die Kosten für die Patientin:
  - für monatliche Verhütung <sup>1)</sup>
  - für Monatshygiene dank kürzerer, schwächerer oder ausbleibender Blutung <sup>2)</sup>
  - für Schmerzmittel dank seltener auftretender Schmerzen während der Menstruation

Die Kostenrechnung zur 5-Jahres-Ersparnis bei Hygieneartikeln beinhaltet schon die höheren Kosten für die Adaptionsphase, in der es zu Zyklusunregelmäßigkeiten und vermehrten Blutungen kommen kann.



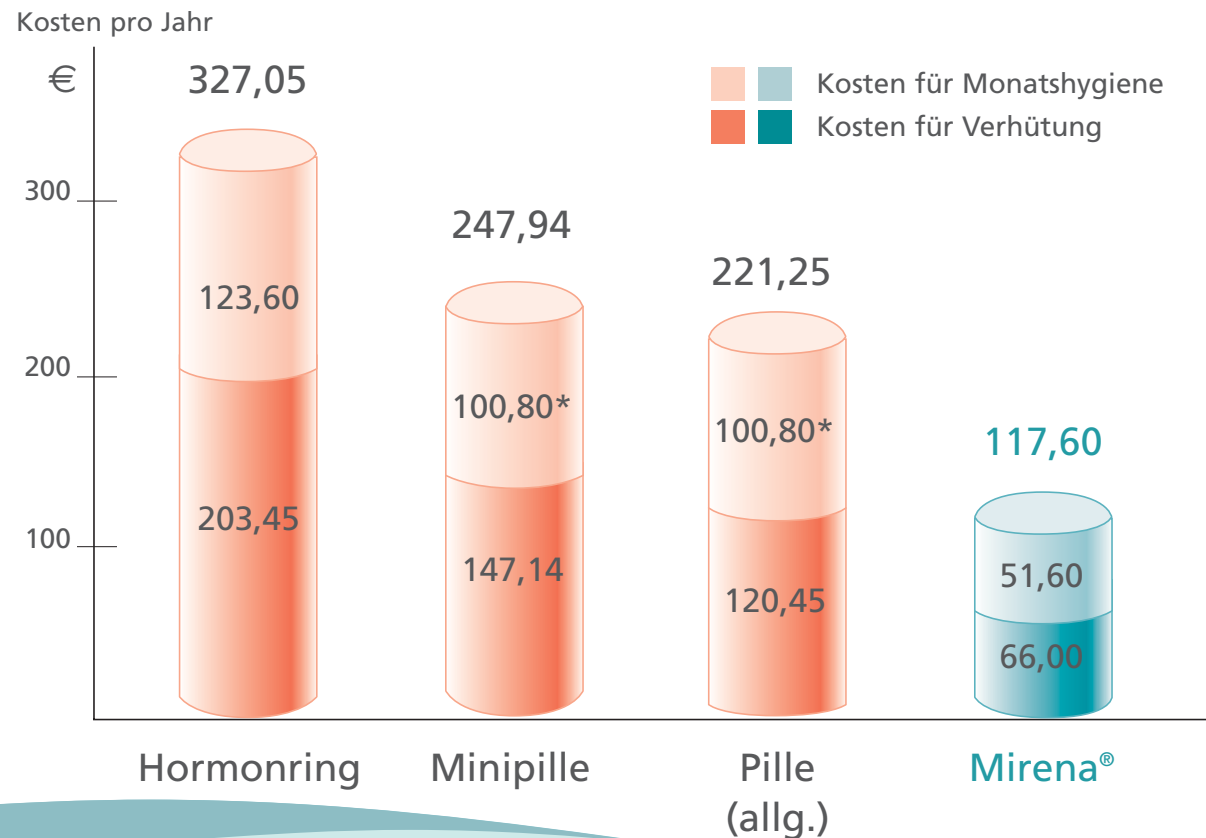
<sup>1</sup> Quelle: Lauer-Taxe, Februar 2008, Berechnungen auf Basis N2; Pillen: Mittelwerte nach Marktanteilen gewichtet

<sup>2</sup> Quelle: GfK HealthCare, Menstruation und Monatshygiene, April 2007, n = 2.120; \*Pille: Mittelwert über alle Pillen



# Die Hormonspirale: 3-fach günstige Langzeitverhütung

1. Verhütungskosten zahlen sich aus
2. Geringere Blutungen sparen Kosten für die Monatshygiene
3. Weniger schmerzhaftes Blutungen, weniger Schmerzmittel!



Ø Kosten für Verhütung<sup>1</sup> + Monatshygiene<sup>2</sup> pro Jahr (inkl. 1. – 6. Monat)

## Sind noch Fragen offen?

- Zusammenfassung der Argumente für den Wechsel zu Mirena®
- Einverständniserklärung unterschreiben lassen
- Beantwortung eventuell noch offener Fragen

### Gesprächsinhalte

- **Hohe Verhütungssicherheit**  
So sicher wie die Sterilisation (Pearl-Index 0,16)
- **Minimale Hormondosierung**  
„Lokale“ Wirkung, weniger Nebenwirkungen
- **Monatsblutung kürzer – schwächer – weniger schmerzhaft**  
Weniger Einschränkungen in Beruf und Freizeit
- **Keine Einnahmefehler möglich**
- **Wirkdauer bis zu fünf Jahren**  
Preisgünstiger als viele Verhütungsmethoden



### Die Hormonspirale: Ihre Vorteile auf einen Blick!

- **Hohe Verhütungssicherheit**
- **Minimale Hormondosierung**  
„Lokale“ Wirkung, wenig Nebenwirkungen
- **Monatsblutung kürzer – schwächer – weniger schmerzhaft**  
Mehr Freiheit in Beruf und Freizeit
- **Keine Einnahmefehler möglich**
- **Liegedauer fünf Jahre**  
Preisgünstiger als die meisten Verhütungsmethoden





# Die Hormonspirale: Ihre Vorteile auf einen Blick!

- **Hohe Verhütungssicherheit**
- **Minimale Hormondosierung**  
„Lokale“ Wirkung, wenig Nebenwirkungen
- **Monatsblutung kürzer – schwächer – weniger schmerzhaft**  
Mehr Freiheit in Beruf und Freizeit
- **Keine Einnahmefehler möglich**
- **Liegedauer fünf Jahre**  
Preisgünstiger als die meisten Verhütungsmethoden



Ihr/e Ansprechpartner/in:

Richten Sie bitte Wünsche, Fragen, Anregungen an:

Service-Nummer: Telefon **0180/4 09 09 09**  
gynaekologie @ bayerhealthcare.com

Postanschrift: Bayer Vital GmbH  
Women's Healthcare  
Bayer Schering Pharma  
Gebäude D 162  
51358 Leverkusen

**Mirena®: Intrauterinpeppar mit Hormonabgabe**, verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung: Wirkstoff:** 1 Intrauterinpeppar (IUP) enthält 52 mg Levonorgestrel (Freisetzung initial 20 µg/d, später 11 µg/d). Sonst. Bestandteile: Polydimethylsiloxan Elastomer, Polyethylen mit Bariumsulfat, Polyethylen mit Eisenoxiden und -hydroxiden (E 172). **Anwendungsgebiete:** Kontrazeption, Hypermenorrhoe. **Gegenanzeigen:** Schwangerschaft, Genitalinfektionen einschl. akute oder rez. PID, postpart. Endometritis, sept. Abort i.d. letzten 3 Monaten, Zervixdysplasie, Zervizitis, Malignome von Uterus u. Zervix, geschlechtshormonabhängige Tumoren (z. B. Brustkrebs), ungeklärte uterine Blutungen, Uterusfehlbildungen, Uterus myomatosus, erhöhtes Infektionsrisiko (inkl. Risiko für Bakteriämie), akute Lebererkrankungen und -tumoren, Gelbsucht, maligne Bluterkrankungen oder Leukämien, schwere arterielle Erkrankungen (z. B.

Schlaganfall, Herzinfarkt), Thrombosen (einschl. Retinathrombose) od. thromboembolische Komplikationen, deutl. Blutdruckanstieg, außergewöhnl. starke Kopfschmerzen, Migräne und deren Symptome, Überempfindlichkeit gegen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Ovarialzysten, Veränderung der Menstruationsblutung, Dysmenorrhoe, Genitalinfektionen einschl. PID, Kopfschmerzen, Migräne, Bauch- u. Beckenschmerzen, aufgeblähter Bauch, Rückenschmerzen, Übelkeit, Ödeme, Mastalgien, Gewichtszunahme, Stimmungsschwankungen, depressive Stimmungen, Nervosität, Akne, Expulsion, Uterusperforation, verminderte Libido, EUG, Brustkrebs, Pruritus, Schwitzen, Hirsutismus, Alopezie, Vaginalausfluss, Hautausschlag, Urtikaria, Ekzeme. **Packungen:** 1 IUP und 1 Applikator (N 3), 5 IUP und 5 Applikatoren. **Stand: Februar 2008, Bayer Vital GmbH, 51368 Leverkusen**